

DASS DEIN LICHT STETS FÜR UNS GLÄNZT

- 1. Wenn in einer klaren Nacht
ich das weite Sternenfeld seh`,
frag` ich mich: Wer hat das erdacht?
Unfassbares, das ich nicht versteh`.**
- 2. Dieses Funkeln Milliarden mal,
Galaxien in unendlicher Zahl.
Unser Verstand begreift es wohl kaum:
wir als Sandkorn im Weltenraum.**
- 3. GOTT, Dich und die Schöpfung zu ehr`n,
das ist dein Gebot. Dass wir zu ihr gehör`n,
Das lass uns nie aus den Augen verlier`n.
Lass uns die Einheit allen Seins respektier`n.**
- 4. Dein ist das Reich und die Herrlichkeit,
und das bleibt so in Ewigkeit.
Gib uns die Chance, dies auch zu versteh`n.
Hilf uns den Weg der Erkenntnis zu geh`n.**
- 5. Als der Schöpfer der Unendlichkeit
mache uns zum Staunen bereit.
Schenk` uns den Himmel unbegrenzt.
Zeig` uns, dass Dein Licht stets für uns glänzt.**

Text: Gerhard Janzen (Melodie nach „Scarborough Fair“)